



Winter 2018/2019



*Weggeschichten ...*

*Innehalten, Entschleunigen, Ankommen*

Weggeschichten ... Innehalten, Entschleunigen, Ankommen

Manchmal muss ich mich auf den Weg zu mir selber machen. Das ist ganz schön anstrengend. Denn ich bin meistens so beschäftigt, dass ich gar keine Zeit für mich habe – gerade in der Zeit nicht, in der es heißt: ER wolle ankommen.



Wenn jemand ankommen möchte, dann sollte ich doch den Alltag abbremesen können, denn ER will nicht nur kurz vorbeikommen, ER will in meinem Leben ankommen. Ich halte inne, verlangsame den Gang, höre auch auf innerlich zu rennen. Da merke ich plötzlich, wie atemlos ich geworden bin. So ohne Atem kann ich auch kein Wort mehr sprechen – und das ist gut so. Denn erst jetzt hat ER die Chance, dass ich SEIN Wort hören kann, wahrnehmen kann, was ER mir sagen will hinein in diese rasende Zeit.

Der Weg zu mir selbst geht nur langsam, mit Pausen, mit der Bereitschaft achtsam mit mir umzugehen. Dann nehme ich ein Blatt Papier oder auch ein Ausmalbild – ein Mandala vielleicht – und meine Buntstifte. Ganz langsam beginne ich vom Rand in die Mitte vorzudringen. Bunt ist dieser Weg zu mir selber, manchmal verschlungen, dann wieder blütenübersät. Und wenn ich in der Mitte angekommen bin – auf meinem Blatt Papier – dann hat meine Seele die Chance nachzukommen.

Ich wünsche Dir/Ihnen eine Zeit des Innehaltens in der Zeit der Ankunft!

Das meint eure Pfarramtsleiterin ...

*Mag. Imma Lammer*

**Mag.<sup>a</sup> Imma Lammer**



Liebe Pfarrfamilie von Gnigl!

Neulich traf ich im Geschäft eine Bekannte aus Wals. Sie wickelte gerade in einem Nebenraum ihre kleine Tochter. Wir haben uns anschließend bei der Kassa noch unterhalten, auch über die Hochzeit und Taufe, die ich mit der Familie feiern durfte. Die kleine Luise schaute mich dabei mit großen Augen an. Ob sie mich noch gekannt hat? Aber immerhin reichte sie mir beim Abschied die Hand.



Leben bedeutet wirklich im Wesentlichen Begegnungen. Oft sind es freudige Ereignisse wie in diesem Fall. Da kann es manchmal sein: Ich treffe Menschen, die ich schon lange nicht mehr gesehen habe, und ich werde für ein paar Augenblicke in die Vergangenheit zurückversetzt, als wäre die Zeit stehen geblieben. Solche Momente können ungemein bereichernd sein.

Zu Weihnachten feiern wir die Geburt eines Kindes, das auch Weggeschichten ausgelöst hat, ob es die Hirten waren, oder die Weisen aus dem Morgenland, die dem Stern gefolgt sind.

Wir besuchen uns in diesen Tagen gern oder nehmen bisweilen große Wege in Kauf, um daheim zu sein.

Bei mir hat der Weihnachtsfestkreis einen besonderen Stellenwert, auch wenn es manchmal heißt, früher auf zu stehen, wenn ich nur an die Rorategottesdienste denke. Aber es lohnt sich!

Heuer jährt sich das Lied „Stille Nacht“ zum 200. Mal. Es berührt und verbindet Menschen, wenn es am Heiligen Abend in vielen Sprachen gesungen wird; ein gewisser Friedensappell an die Welt.

Für nicht wenige Menschen sind Advent und Weihnachten auch eine schwere Zeit; die Einsamkeit oder das Fehlen eines geliebten Menschen schmerzen in diesen Tagen besonders. Gerade auch ihnen wünsche ich diese Freude von Weihnachten: „Ich verkünde euch eine große Freude, heute ist euch in der Stadt Davids der Retter geboren; er ist der Messias, der Herr“ (Lk 2, 10f).

So wünsche ich allen in der Pfarre jetzt schon ein gesegnetes Weihnachtsfest und alles Gute im Neuen Jahr 2019.

Euer Pfarrer,

  
**Johann Schwaighofer**

## WIR SETZEN ZEICHEN - FÜR EINE GERECHTE WELT

Bald ist es wieder soweit: die Sternsinger gehen am **Freitag, dem 04. und Samstag, dem 05. Jänner 2019** den ganzen Tag von Haus zu Haus, verkünden die Frohbotschaft von Weihnachten und bringen den Segen für das neue Jahr.

Wir freuen uns auf viele herzliche, wohlwollende Aufnahmen.

Heuer sammeln wir u.a. für Kinder auf den Philippinen, um sie vor Armut und Gewalt zu schützen und ihnen den Schulbesuch zu ermöglichen.

Außerdem werden die Bauern unterstützt, damit die Nahrung für die Bevölkerung gesichert ist.

Nur gemeinsam können wir Zeichen setzen – für eine gerechte Welt und mit Euren Spenden können diese Projekte verwirklicht werden.



Bild: [www.pfarrbrief.de](http://www.pfarrbrief.de)

Am **6. Jänner 2019** schließen wir die Sternsingeraktion mit einem Gottesdienst ab. Damit diese Sternsingeraktion reibungslos funktionieren kann, sind viele fleißige Helfer\*innen notwendig, vor allem brauchen wir Sternsinger, Begleitpersonen, Köche\*innen und Fahrer\*innen.

Wenn du also Zeit hast, melde dich einfach in der Pfarre! Wir können jede Unterstützung brauchen. Denn nur zusammen können wir viel Gutes bewirken. Für alle Sternsinger, die mitmachen wollen, findet die Sternsingerprobe am **Sonntag, dem 16.12.2018** nach dem Gottesdienst im Pfarrhof statt.

Text: Monika Auer

### **F.K.K.** **Freies.Kekse.Kosten**

Auch heuer gibt es natürlich wieder das Freie.Kekse.Kosten!

Alle Kekse-Bäcker/innen bitte im Pfarrbüro melden!

Der Erlös geht an die Kinder- und Jugendgruppen & die Aktion „dankbar teilen“ der Pfarre Gnigl.

**Sonntag, 09. Dezember 2018**  
nach dem 09.00 Uhr Gottesdienst  
im Pfarrsaal Gnigl

### **Adventspaziergang der Prangerschützen**

Die Prangerschützen Langwied-Gnigl laden Sie herzlich zu Ihrem Adventspaziergang ein!

Musikalische Umrahmung durch Sängerinnen des dorfklang Elixhausen

**Freitag, 07.12., 17.30 Uhr**  
**Pfarre St. Severin**

Route: durch die Vogelsiedlung zum GH Langwied

Bitte Laternen mitbringen!

## Nikolausaktion

Der Hl. Nikolaus – einst Bischof von Myra (heutige Türkei) – ist einer der Lichtbringer im Advent. Unsere Pfarre bietet in guter Tradition auch heuer wieder Hausbesuche des Nikolaus an, wofür Sie sich gerne in der Pfarrkanzlei anmelden können. Der Nikolaus kann am 05. oder 06. Dezember am Spätnachmittag bzw. frühen Abend kommen. Grundsätzlich ist dieser Besuch nicht mit Kosten verbunden, aber wir sind dankbar für Ihre Spende zugunsten bedürftiger Menschen in unserer Pfarre. Anmeldeschluss: 30. November!



Bild: [www.pfarrbrief.de](http://www.pfarrbrief.de)  
Text: Imma Lammer

## Weihnachtspackeraktion

Jede Woche kommen Menschen zu uns, die Hilfe brauchen. Wir möchten diesen Klient/innen zu Weihnachten einen Wunsch erfüllen und so Freude bereiten. Die Frauen und Männer werden in den nächsten Wochen diese Wünsche bei uns deponieren. Wenn Sie sich vorstellen können, so einen Wunsch zu erfüllen, dann kontaktieren Sie uns bitte. Sie können sich dann jemanden aussuchen für den Sie zum Engel werden.

Gabriele Laubenbacher hat letztes Jahr die Verteilung der Päckchen liebevoll organisiert.



Text & Bild: Imma Lammer

35 Kinder, Jugendliche und Betreuer\*innen fuhren vom 26.08.-31.08.2018 nach Saalbach-Vorderglemm zum Salitererhof.

Unser Motto war „Zurück zum Ursprung“ – eine Zeitreise.

Wir starteten kreativ in der Steinzeit mit Ledertaschen und malten mit Erdfarbe. Am 2. Tag begegneten wir der Hochkultur. Wir stellten selber Kräutersalz her und backten Brot.

Im Mittelalter gab es eine tolle Wanderung und bei strahlendem Sonnenschein eine Bergmesse.

In den 80er Jahren shakten wir in der Disco

ab und nach dem Lagerfeuer übernachteten wir sogar in einer Hütte.

Zum Schluss reisten wir noch in die Zukunft. Hier überraschten uns Aliens.

„Last but not least“, der „Bunte Abend“ durfte auch nicht fehlen.

Eine Besonderheit dieses Lagers war: wir fuhren als Selbstversorger.



Elli Laubenbacher, Brigitte Moser und Renate Sandtner verköstigten uns hervorragend. Wir hatten eine tolle Gemeinschaft und lernten viele neue Gesichter kennen.

Ich freue mich schon auf nächstes Jahr - wir fahren von Samstag, dem 24.08.2019 bis Donnerstag, dem 28.08.2019 nach Wagrain zum Jugendhotel Wurzenrainer.

Text: Chiara Neumayr, 14 Jahre  
Foto: Elli Laubenbacher

## Vorweihnachtliches in handwerklicher Perfektion!

Spannende Farbwelten, samtige Oberflächen und raues Rebenholz:

die Floristinnen von Fuchsberger Feines Blütenhandwerk schaffen mit viel Liebe zum Detail adventliche Werkstücke, die die Sinne berühren.

Natürliche Materialien treffen auf trendige Accessoires.

Charmante Arrangements ergänzen das Sortiment an individuell gebundenen Festtagssträußen, frisch gebundenen Adventkränzen und Weihnachtssternen aus der eigenen Gärtnerei in Koppl.

Freuen Sie sich auf ideenreiche Werkstücke in unserer Adventkranzausstellung ab 23. November 2018!

Unsere Öffnungszeiten:  
Mo – Fr 8 – 18 Uhr,  
Sa 8 – 17 Uhr,  
So 10 – 16 Uhr

[www.blumen-fuchsberger.at](http://www.blumen-fuchsberger.at)

  
**Fuchsberger**  
Feines Blütenhandwerk

Andrà-Blüml-Str. 31, Salzburg  
Telefon 06 62-644 730

## „Adventroas“

Immer wenn es Weihnacht wird ... da rücken Menschen zusammen, öffnen sich für eine Botschaft der Hoffnung, geben dem Göttlichen in ihrem Leben Raum.

Das gemeinsam zu erfahren, kann möglich werden, wenn wir uns in der Pfarre – vielleicht auch darüber hinaus im Pfarrverband – von Gottes Wort berühren lassen, miteinander ins Gespräch kommen und ein wenig miteinander verweilen. Eine Stunde beisammen sein, als Familie oder auch als Einzelperson – dazu vielleicht eine Nachbarin oder einen Nachbarn einladen – und so der Ankunft Gottes in unserer Welt nachspüren. Vielleicht dürfen wir auch bei dir/Ihnen anklopfen und um eine Stunde Herberge bitten für Gottes frohmachende Botschaft.

## Gedanken zum Jahreswechsel

Am Silvesterabend nehme ich gern meine Kalender zur Hand – den alten und den neuen. Ich blättere den Kalender des zu Ende gehenden Jahres auf und gehe in Gedanken Woche für Woche durch. Mir kommen Begegnungen in Erinnerungen – schöne, frohe und auch schwere. Ach ja, da war Frau S. bei mir und da Herr U. Bilder leuchten auf, Gesichter, Stimmungen.

Ich sehe die Feste und Feiern, die getauften Kinder und die Menschen, die ich auf ihrem letzten Weg begleiten durfte. Dankbar zünde ich an dieser Stelle eine Kerze an und bleibe in Stille für ein Gebet, ein Gedenken.

Und dann greife ich nach dem neuen Kalender und übertrage als erstes die Geburtstage all jener Menschen, die mir am Herzen liegen – ganz schön viele sind das – hoffentlich übersehe ich vor lauter Arbeit dann nicht jemanden!

Wenn das erledigt ist, trage ich alle Termine ein, die ich schon weiß – es ist erstaunlich wie schnell sich der neue Kalender füllt, bevor das neue Jahr überhaupt begonnen hat.

Doch ich bin gewiss: so wie das zu Ende gehende Jahr ist auch das kommende ein Gnadenjahr des Herrn, weil er die Zeit in Händen hält und mich auch.

Texte: Imma Lammer

*Hallo, die **Gnigler Jugend**, das sind wir,  
sind eine große Gruppe, aber manchmal auch weniger als vier.  
Die meisten kennen uns und durch unsere Lebkuchenherzen zu Erntedank,  
oder einmal im Jahr beim Pfarrkaffee hinter der Schank.  
Im Monat einmal, am Samstag, gibt's ein Treffen,  
es beginnt um 19:00, dauert manchmal, bis alle eintreffen.  
Da sind wir dann alle zusammen  
und lassen die Pfannen entflammen.  
Denn essen, kochen ist unsere Leidenschaft,  
als wären wir dafür gemacht.  
Doch manchmal gehen wir auch bowlen,  
da lassen wir's uns gut geht und uns später von unseren Eltern wieder holen.  
Spielen, Quatschen und Spaß ist bei uns oberstes Gebot,  
wir halten zusammen und sitzen alle in einem Boot.  
Doch diese Gaudi ist nur möglich durch Geld von Spenden,  
darum möchten wir mal DANKE sagen und uns an euch wenden!*

Das nächste Treffen findet am 22.12.2018 statt.  
(Bei Interesse bitte an Denise Riepl wenden: 0660/5617500)

Text: Denise Riepl

## Dezember 2018

Sa	01.12.	14.00 Uhr	<b>KBW-Gnigl:</b> Besuch der Bibelwelt, Plainstraße 42a Sonderausstellung Stille Nacht? Geburt in der Bibel	
		14.00 Uhr	Jungscharstunde: Weihnachtsbasteln im Pfarrhof	
		16.00 Uhr	Vesper mit Adventkranzsegnung	
So	02.12.	09.00 Uhr	Familiengottesdienst/Kinderkirche - Hl. Messe	
Mi	05.12.	06.00 Uhr	Rorate - Hl. Messe in der Pfarrkirche, anschließend Frühstück im Pfarrsaal	
Do	06.12.	14.30 Uhr	Gottesdienst in der Senioren Pension am Schlossberg	
Sa	08.12.	09.00 Uhr	Mariä Empfängnis - Hl. Messe, KEIN F.K.K.	
So	09.12.	09.00 Uhr	Gottesdienst . Hl. Messe in der Pfarrkirche, anschließend F.K.K. und Pfarrcafé im Pfarrsaal	
		16.00 Uhr	Gnigler Adventsingen mit dem Chor Viva la Musica in der Pfarrkirche	
Di	11.12.	15.00 Uhr	Seniorentreff Gnigl - Adventfeier im Pfarrsaal	
Mi	12.12.	06.00 Uhr	Rorate - Hl. Messe in der Pfarrkirche, anschließend Frühstück im Pfarrsaal	
Di	18.12.	14.30 Uhr	Gottesdienst in der Senioren Pension am Schlossberg	
		17.00 Uhr	„Spirituelle Strickrunde“ im Pfarrsaal	
Mi	19.12.	06.00 Uhr	Rorate - Hl. Messe in der Pfarrkirche, anschließend Frühstück im Pfarrsaal	
Sa	22.12.	19.00 Uhr	Die Jungschar besucht den Christkindlmarkt Jugendtreff im Pfarrsaal	
WEIHNACHTEN	Mo	24.12.	06.00 Uhr	Rorate - Hl. Messe in der Pfarrkirche, anschliessend Frühstück im Pfarrsaal
			16.00 Uhr	Krippenfeier in der Pfarrkirche
			16.45 Uhr	Turbblasen und Totengedenken beim Kriegerdenkmal
			23.00 Uhr	Heiliger Abend - Christmette, Wort-Gottes-Feier
	Di	25.12.	09.00 Uhr	Weihnachten - Festgottesdienst - Hl. Messe
Mi	26.12.	09.00 Uhr	Fest des heiligen Stephanus - Hl. Messe	
So	30.12.	09.00 Uhr	Heilige Familie - Hl. Messe	
Mo	31.12.	17.00 Uhr	Jahresabschlussandacht	



## Jänner 2019

Di	01.01.	18.00 Uhr	Neujahrsgottesdienst - Hl. Messe in der Pfarrkirche
Do	03.01.	14.30 Uhr	Gottesdienst in der Senioren Pension am Schlossberg
Fr	04.01.	ganztags	Die Sternsinger sind in der Pfarre unterwegs
Sa	05.01.	ganztags	Die Sternsinger sind in der Pfarre unterwegs
So	06.01.	09.00 Uhr	Dreikönig - Sternsinger-Gottesdienst Hl. Messe in der Pfarrkirche
Di	08.01.	15.00 Uhr	Seniorentreff Gnigl im Pfarrsaal
So	13.01.	09.00 Uhr	Familiengottesdienst/Kinderkirche - Hl. Messe
Di	15.01.	17.00 Uhr	„Spirituelle Strickrunde“ im Pfarrsaal
So	27.01.	09.00 Uhr	Ehejubiläumsfeier in der Pfarrkirche

## Februar 2019

Fr	01.02.	18.00 Uhr	Lichtmess - Gottesdienst in der Pfarrkirche Segnung und Kerzenverkauf
Do	07.02.	14.30 Uhr	Gottesdienst in der Senioren Pension am Schlossberg
So	10.02.	09.00 Uhr	Familiengottesdienst/Kinderkirche, anschließend Pfarrcafé im Pfarrsaal
Di	12.02.	15.00 Uhr	Seniorentreff Gnigl - Faschingsfeier im Pfarrsaal
Di	19.02.	17.00 Uhr	„Spirituelle Strickrunde“ im Pfarrsaal
Vorschau März:			
Mi	06.03.	18.00 Uhr	Aschermittwoch - Gottesdienst in der Pfarrkirche

**Sozialsprechstunde:** jeden Mittwoch von 09.00 bis 10.00 Uhr  
in der Pfarrkanzlei

**Gemeinsam Frühstücken:** jeden Mittwoch nach der 08.00 Uhr Messe  
im Pfarrhof (Pause während der Schulferien)

**Familiengottesdienste:** jeden 2. Sonntag im Monat,  
anschließend Pfarrcafé, Ausnahmen möglich

Wir haben uns in der Gemeinde umgehört und gefragt, was denn Weihnachten auf keinen Fall fehlen darf und wie es in der Familie gefeiert wird:

**Chiara Neumayr**, 14 Jahre, Schülerin

*Wie wird bei dir Weihnachten gefeiert?*

Wir feiern als Familie, auch mit meinen Großeltern. Am Heiligen Abend gehen wir meistens in die Kinderfeier in Gnigl. Danach besuchen wir das Grab von meinem Opa in Parsch. Zuhause legen mein Papa, meine Schwester und ich das Jesuskind in die Krippe, die wir schon vorher gemeinsam aufgebaut haben. Danach ziehen alle etwas Festliches an und warten, bis das Glöckchen läutet.

Im Wohnzimmer erwartet uns dann der schön geschmückte Christbaum. Papa liest das Weihnachtsevangelium vor, wir singen gemeinsam, packen Geschenke aus, essen etwas Gutes und bleiben noch gemütlich beisammen.

Worauf freust du dich besonders?

Am meisten freue ich mich, dass die ganze Familie an Weihnachten zusammen ist!

*Was darf für dich an Weihnachten auf keinen Fall fehlen?*

Wichtig ist für mich, dass wir in die Messe gehen, dass wir gemeinsam singen und dass mein Papa das Evangelium liest. Das würde ich auch schön finden, wenn das später einmal mein Mann macht, wenn ich eine eigene Familie habe. Und auch wenn wir das Jesuskind in die Krippe legen, ist für mich ein besonderer Moment!



**Elfriede Steger**, 72 Jahre, Pensionistin

*Wie wird bei Ihnen Weihnachten gefeiert?*

Am 24. Dezember gehe ich um 6:00 Uhr in die Rorate mit anschließendem Frühstück. Manchmal habe ich da auch schon mitgeholfen. Zu Mittag esse ich mit meinem Sohn und seiner Familie, danach gehen wir gemeinsam zum Friedhof. Anschließend fahren wir zu meinem Sohn, wo wir am Abend gemeinsam essen. Nach dem Essen gibt es die Bescherung – natürlich mit Glockerl!

Wir singen auch ein paar bekannte Lieder und verbringen einfach die Zeit miteinander.

Worauf freuen Sie sich besonders?

Darauf, dass alle beieinander sind! Das ist nur am Hl. Abend so, denn am Weihnachtstag fährt mein Sohn dann zur Familie der Schwiegertochter.

*Was darf für Sie an Weihnachten auf keinen Fall fehlen?*

Das ist auf jeden Fall der Christbaum!! Ohne den ist es für mich kein richtiges Weihnachten. Und die Krippe – die gehört einfach auch dazu. Geschenke gibt es dagegen bei uns nur für die Kinder, das ist für mich nicht so wichtig.



**Josef Falzberger, 47 Jahre, Fond-Manager**

*Wie wird bei Ihnen Weihnachten gefeiert?*

Weihnachten beginnt bei uns mit dem Besuch der Kinderliturgie um 16:00 Uhr in Gnigl. Danach gibt es zuhause eine Würstelsuppe. Der Ablauf der Bescherung hat sich in den letzten Jahren immer ein wenig gewandelt, angepasst an unsere Kinder, die jetzt 13 und 15 Jahre alt sind. Noch immer gibt es ein traditionelles „Christkindritual“: Der Baum wird von den Eltern geschmückt, am Abend läutet das Glockerl, es gibt Kerzen und Sternsprüher, wir singen gemeinsam und die Kinder musizieren mit Akkordeon und Gitarre und es wird ein Text vorgetragen. Als Familie schenken wir uns jedes Jahr ein Gesellschaftsspiel, das dann natürlich auch gleich ausprobiert wird!



*Worauf freuen Sie sich besonders?*

Das ist schwer zu sagen. Ich persönlich bin mehr der „Ostertyp“. Ostern ist für mich das zentrale Fest und Weihnachten feiere ich vor allem wegen der Familie in dieser Art. Ich selber brauche dieses Drumherum nicht unbedingt.

*Gibt es dennoch etwas, das Sie an Weihnachten besonders schätzen?*

Einen Moment gibt es schon, den ich immer besonders stimmungsvoll finde: Wenn gemeinsam „Stille Nacht“ in der abgedunkelten Kirche gesungen wird.



Text: Dagmar Pfannhofer  
 Bilder: Dagmar Pfannhofer & www.fotolia.de



MEISTERQUALITÄT

Guten Appetit wünscht:

# E. Lettner




Feine Fleisch- und Wurstwaren aus eigener Produktion

**Wir verarbeiten nur österreichisches Rind-, Kalb- und Schweinefleisch.**

**Genießen Sie den Unterschied!**



**Geschäfte:** Wolfgangseest. 19 - Guggenthal - Tel. 0662/640188  
 Turnerstraße 1 - Gnigl - Tel. 0662/640152

www.e-lettner.at

## Erntedank - gemeinsam mit St. Severin



Zwei Erntekronen, traumhaftes Wetter, viele fröhliche Gesichter, alle Vereine – es war ein wunderbares Fest, bei dem auch Mag. Ubbo Goudschaal als Pfarramtsleiter eingeführt wurde. Der Jugendtreff verwöhnte mit selbstgebackenen Lebkuchenherzen. Es war gut sichtbar, dass es fein ist, gemeinsam zu feiern!

Text: Imma Lammer  
Fotos: Pfarre St. Severin

## Pfarrverbands-Wallfahrt



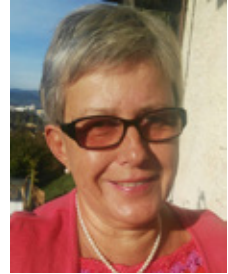
Wer hätte das gedacht: aus jeder Pfarre kam je ein Drittel der etwa 80 Teilnehmer\*innen der Wallfahrt nach Frauenchiemsee. Bei herrlichem Wetter war es ein Tag zum Genießen. Das gemeinsame Feiern und die Führung in der Klosterkirche waren die Höhepunkte.

Fotos: Katharina Stahl  
Text: Imma Lammer

## Ingrid Hofer

Ich kam als erstes Kind meiner Eltern Franziska und Ferdinand Steinberger am 31. August 1951 in Salzburg zur Welt. Diese hatten die Pferdefleischhauerei in der Steingasse, wo ich mit meinem Bruder Ferdinand die Jugend verbrachte.

Die Volksschule besuchte ich bei den Franziskanerinnen in der Schwarzstraße, die Hauptschule in der Griefßgasse. Meine dreijährige Ausbildung zur Textileinzelhandelskauffrau bei Fa. Mayrwieser im Schatzdurchhaus schloss ich 1968 ab.



1970 lernte ich meinen Mann Siegfried kennen und lieben, welchen ich 1971 heiratete. Seither wohnen wir in Gnigl. Zu meiner Familie gehören unsere vier Söhne Markus, Roland, Bernhard und Christian, mittlerweile auch Schwiegertöchter und Enkelkinder. Als mich Pfarrer Richard Schwarzenauer 2009 fragte, ob ich beim PGR mitarbeiten wolle, konnte ich es mir gut vorstellen – ich war ja einmal bei der Jungschar in St. Blasius. Seither bin ich vielseitig unterwegs: im AK Ehe und Familie zuerst, dann beim Seniorentreff. Ich leite das Mittwochsfrühstück, arbeite bei allen Flohmärkten mit und bei allen Festen. Dazu singe ich auch im Kirchenchor. Die Arbeit im Pfarrverband finde ich interessant und ich hoffe auf noch weitere schöne Aufgaben.

Text & Foto: Ingrid Hofer

## Dagmar Pfannhofer

Mein Name ist Dagmar Pfannhofer und ich bin seit September 2018 für ein Jahr pastorale Mitarbeiterin in der Pfarre Gnigl. Geboren und aufgewachsen bin ich in Oberösterreich (Bezirk Grieskirchen).

Wichtige Erfahrungen auf meinem Lebens- und Glaubensweg konnte ich nach der Matura sammeln, als ich mich für ein Jahr Auszeit entschied und davon sechs Monate in Brasilien verbrachte. Dort wohnte ich u.a. in einem Benediktinerinnen-Kloster und arbeitete in einer Betreuungseinrichtung für sozial benachteiligte Kinder.

In dieser Zeit reifte in mir die Entscheidung, in Graz Lehramt Religion und Musik zu studieren. Das Unterrichten machte mir Freude, aber ich spürte auch, dass ich noch andere Arbeitsfelder kennenlernen und (vorerst) nicht als Lehrerin tätig sein will. So trafen mein Mann und ich recht spontan die Entscheidung, nach Salzburg zu ziehen und für die Kirche zu arbeiten.

Ich bin dankbar, nun in der Pfarre Gnigl bzw. im Pfarrverband „gelandet“ zu sein. In den letzten Wochen durfte ich bereits viele verschiedene Aktivitäten und engagierte Menschen kennenlernen. Ein besonderes Anliegen sind mir die jungen Menschen, weshalb ich mich an der Firm- und Erstkommunionvorbereitung beteiligen werde und gerne auch weitere Angebote für Jugendliche und junge Erwachsene entwickeln möchte. Ich freue mich auf spannende Begegnungen, interessante Gespräche und bereichernde Erfahrungen und hoffe, in diesem Jahr etwas zu einem lebendigen Glaubens- und Pfarrleben beitragen zu können!



Text & Foto: Dagmar Pfannhofer

Liebe Pfarrgemeinde,

Mit 01. Dezember gehe ich nach 14 Arbeitsjahren in der Pfarrkanzlei Gnigl in den Ruhestand. Dieser Dienst in der Pfarre hat mich persönlich sehr bereichert durch die vielen Begegnungen die man als Pfarrsekretärin hat. Die Aufgaben waren sehr vielseitig und herausfordernd und so manche Projekte konnte ich auch mitgestalten. Viele Menschen durfte ich kennen und schätzen lernen.

Mein besonderes Anliegen war die Sozialsprechstunde deren Besucher mir ans Herz gewachsen sind und ich durch die Gespräche die Not der Menschen kennenlernen durfte.

Mein Dank gilt all den Menschen, denen ich in diesen Jahren begegnen durfte.



Elli Laubenbacher

Text & Foto: Elli Laubenbacher

### Danke, liebe Elli!

Seit 2004 warst du die verlässliche Anlaufstelle, das freundliche Gesicht, der gute Geist unserer Pfarrkanzlei und weit darüber hinaus. Du hast in schwierigen Zeiten mutig durchgehalten – ich denke hier besonders an die aufreibende Zeit des Umbaus im Pfarrhof – hast auch die wechselvollen Jahre mitgetragen und unserer Pfarre Gnigl Stabilität und Sicherheit gegeben. Die Menschen wussten, dass du da bist, immer mit einem offenen Ohr für ihre Anliegen und einem weiten Herzen vor allem für die Armen in unserer Gemeinde. Dazu lernte ich deine Kompetenz im wirtschaftlichen Bereich sehr zu schätzen – ich musste keine Kirchenrechnung erstellen! Bildung ist dir ein wichtiges Anliegen – von klein auf! Sei es im Bereich der Kindergartenpädagogik – im Atrium in St. Paul, der Taufkatechesen, den Angeboten des Katholischen Bildungswerkes, auch den theologischen Fernkurs hast du bravurös gemeistert und dich für die Koordination und Förderung der Ehrenamtlichen ausbilden lassen.

Für all das möchten wir uns bei dir bedanken und dir für die Zeit in der Pension Gesundheit, viel Freude und Gottes Segen wünschen. Und ganz wichtig: wir freuen uns, wenn du immer wieder bei uns reinschaust und hoffen, dass wir dich um Rat und Hilfe anfragen dürfen.

Text: Imma Lammer



Im Sommer gab es große Aufregung rund um den Eingang unserer Pfarrkirche. Hoch oben bei einem der Turmfenster hat ein **Turmfalkenpaar** genistet und die Jungen großgezogen. Die Besitzerin des Grabes genau darunter war irritiert, als plötzlich Vogelköpfe und Mäuseschwänze auf ihrem Grabstein lagen.

Als die Jungen flügge wurden, ist doch tatsächlich eines aus dem Nest gefallen oder geschupst worden.

Die Berufsfeuerwehr Salzburg half mit, den kleinen Falken wieder ins Nest zu setzen – vielen Dank dafür. Trotzdem flatterte er bald wieder in Bodennähe herum, bis ihn die Altvögel schließlich in sichere Bereiche am Kühberg lockten.

### DANKE!!!

Es sind schon echt feine „Kerle“, die **Alt-Gnigler Krampusse und Perchten**.

So haben sie unser Beinhaus gereinigt und neu ausgemalt.

Vielen Dank für diesen ehrenamtlichen Einsatz!

**Wir gedenken unserer Verstorbenen**  
*Herr, schenke ihnen Frieden und Erfüllung auf ewig*

- Juni:** Jakob Ablasser, Gertraud Goiginger  
**Juli:** Germaine Mc Coy, Franziska Steinberger  
**August:** Helmuth Leithner, Dipl. Ing. Matthias Viehauser, Johann Wukits, Helga Schüber  
**September:** Franziska Eder, Florian Donner, Aloisia Praml, Friedrich Wintersteller, Johann Hipf  
**Oktober:** Ottilie Kriechhammer



**Wir grüßen die Täuflinge in unserer Pfarre**  
*Gott segne diese Kinder, ihre Eltern und ihre Paten*

- Juli:** Anton Josef Ernst Scharfetter, Sarah Marie Paul  
**August:** Gert Gabriel Horstmann, Noah Alexander Catanoso-Bink  
**September:** Elisa Steger, Felix Mario Höll-Rebhan  
**Oktober:** Tobias Andreas Klein, Romy Maria Razem



**Wir gratulieren zum Bund für's Leben**  
*Gott schenke diesen Paaren seinen Segen*

- August:** Michael Dorner & Christina Dorner  
**September:** David Steger & Ursula Steger  
 Mario Höll-Rebhan & Alexandra Höll-Rebhan



**ALLGEMEINE GOTTESDIENSTORDNUNG für GNIGL**

Sonntag	09.00 Uhr	Pfarrgottesdienst
Mittwoch	08.00 Uhr	Eucharistiefeier
Freitag	17.30 Uhr	Rosenkranzgebet
	18.00 Uhr	Eucharistiefeier
		anschließend Anbetung (bis ca.19.00 Uhr)

**Zusätzliche Informationen finden Sie auf unserer Pfarrhomepage.  
 Wir freuen uns auf Ihren Besuch!  
[www.pfarre-gnigl.at](http://www.pfarre-gnigl.at)**



*Die Nächte werden länger, die Temperaturen sinken.  
Dann beginnt wieder die besinnliche und schöne Adventszeit.  
Da darf natürlich das Backen auch nicht fehlen...  
Passend für die Adventszeit ein:*

## Orangen-Schoko-Kugel-Rezept

Dazu brauchst du:

- 10 dag geriebene Haselnüsse
- 12 dag Kokosette
- 10 dag Butter
- 12 dag Kochschokolade
- 10 dag Staubzucker
- 1 Pkg Vanillezucker
- 2 EL Orangensaft (gekauft oder frisch gepresst)
- Je nach Bedarf geriebene Bio-Orangenschale oder getrocknete Orangenschale



Zum Wälzen:

- Schokostreusel
- Kokosette

So geht's:

- Haselnüsse und Kokosette leicht anrösten und auskühlen lassen.
- Kochschokolade in einem Wasserbad schmelzen (ab und zu umrühren) und auch auskühlen lassen.
- Butter schaumig rühren, nach und nach Zucker, Vanillezucker, ausgekühlte Schokolade, sowie Orangenschale und Orangensaft unterrühren.
- Danach Nüsse und Kokosette dazugeben und alles mit dem Kochlöffel gut verrühren.
- Masse für eine Stunde kalt stellen.
- Teller mit Schokostreusel oder Kokosette bereitstellen.
- Danach Hände in kaltes Wasser tauchen, gut abschütteln und rasch kleine Kugeln formen, in Streusel oder Kokosette wälzen, in Papierförmchen setzen und kalt stellen.

Gutes Gelingen!

Eine schöne Adventszeit und frohe Weihnachten wünscht  
der Arbeitskreis Kinder und Jugend

Text: Monika Auer  
Bild: [www.pixabay.com](http://www.pixabay.com)